

Std 104

# Bericht

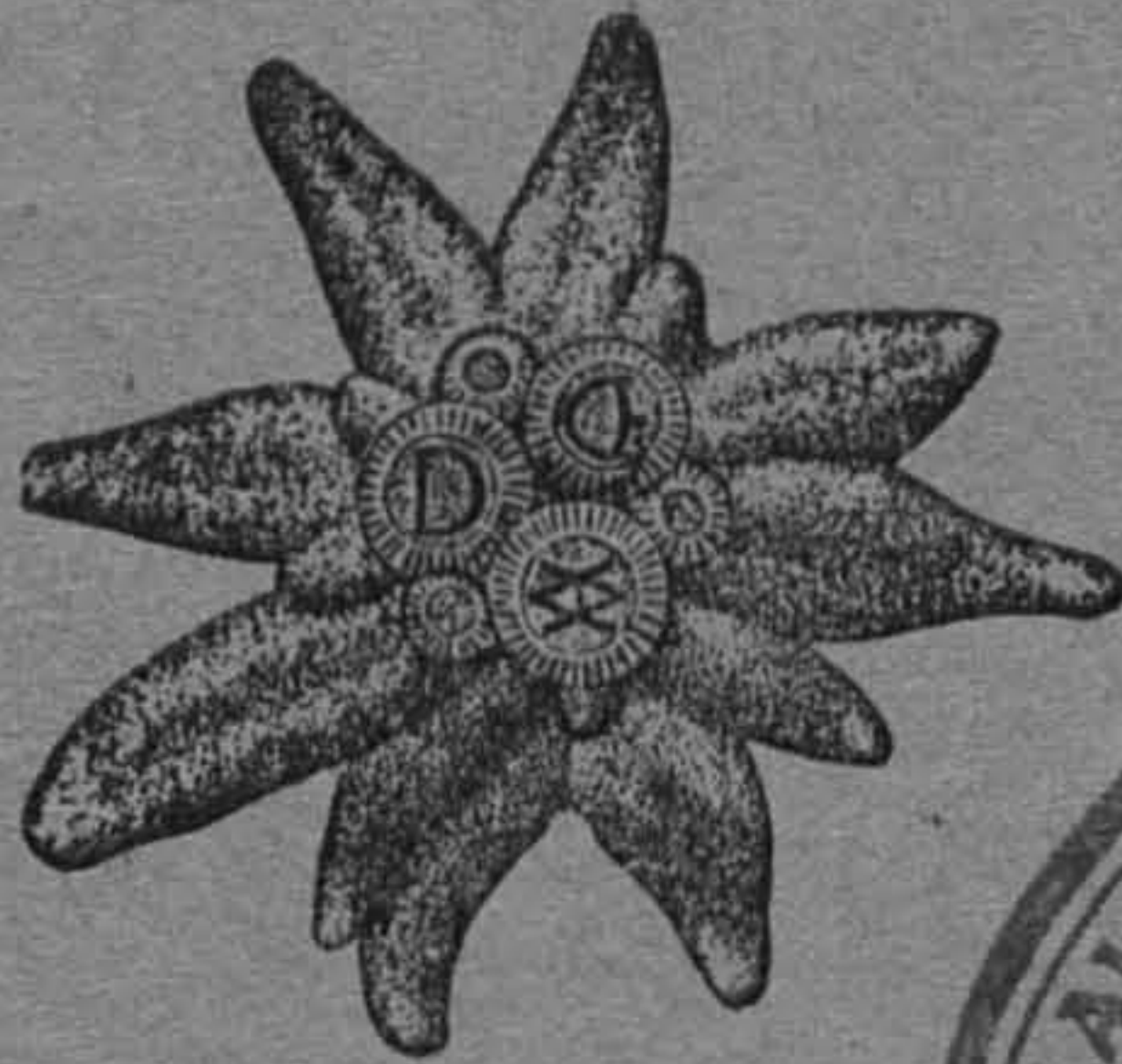
der

## Sektion Reichenau, N.-Ö.

des Deutschen und  
Oesterreichischen  
Alpenvereins

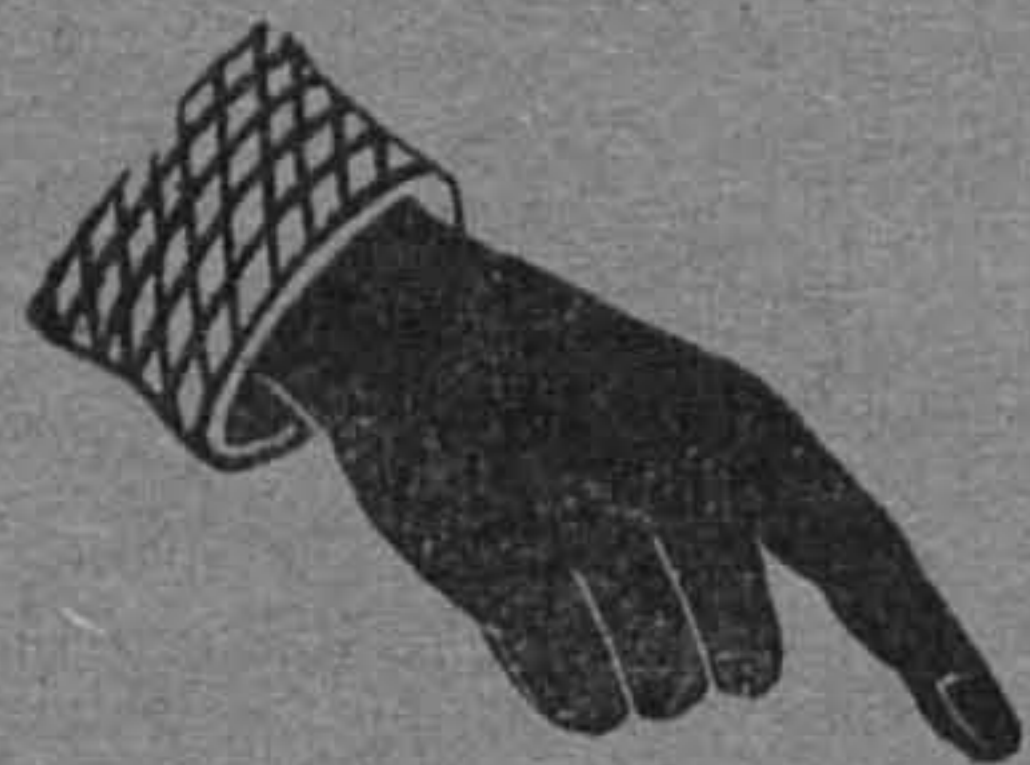
über das 43. Vereinsjahr

**1928**



Reichenau, 1929.

Im Selbstverlage der Sektion. — Druck von Gustav Prager in Reichenau.



**Die geehrten Mitglieder werden auf die  
Allgemeinen Bestimmungen auf Seite 14  
besonders aufmerksam gemacht. ■■■■■**

## Bericht

**über die Tätigkeit der Sektion Reichenau, N.-Ö.  
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins  
im Jahre 1928.**

Im abgelaufenen Vereinsjahre betraueren wir den Tod von 3 treuen Mitgliedern, den Herren Postverwalter Johann Hlozek, Sektionschef Dr. Karl Sweceny und Generalstabsarzt Dr. Ludwig Popper, welche der Sektion 28, 18 bzw. 15 Jahre angehörten. Die Sektion wird den Dahingeschiedenen ein treues Gedenken bewahren.

Der Instandhaltung des Erzherzog Ottohauses wurde nicht nur, wie in den früheren Jahren, die nötige Aufmerksamkeit gewidmet, sondern es wurden in diesem Jahre bedeutende Verbesserungen ausgeführt. Zunächst wurde im Sommer die Terrasse vor dem Haus wesentlich vergrößert, so daß jetzt 45 Tische auf derselben Platz finden und außerdem noch Raum zum Aufstellen von Liegestühlen bleibt. Dann wurden, als der Reiseverkehr nachließ, im Hause selbst durchgreifende Veränderungen in Angriff genommen. Die Küche, welche sich schon längst als zu klein erwies, erhielt einen Anbau in den rückwärtigen Hofraum, welcher durch Herausnehmen der Hauptmauer und Einziehen von Traversen den für die Wirtschaftsführung so wichtigen Raum erheblich günstiger gestaltete. Desgleichen erhielt das Gastzimmer im alten Haus einen mit einer kleinen Ausbauchung über die beiden Veranden hinausreichenden Vorbau, wodurch der Sitzraum vergrößert und bedeutend erhellt ist. Eine neue Holzverkleidung an den Wänden trägt dazu bei, den Aufenthalt in diesem Raum anheimelnd zu machen. Von der Eingangsveranda wurde eine Türe in dieses Gastzimmer hergestellt und außerdem die beiden Türen, welche in die Schank und das Stiegenhaus

des alten Hauses führen, derart vergrößert, daß Jedermann dieselben ungebeugt durchschreiten kann.

Mit dem Umbau der Abortanlagen wurde begonnen, doch konnten diese Arbeiten wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit nicht fertiggestellt werden.

Insgesamt wurden für die Verbesserungen und andere Instandhaltungsarbeiten S 19.830·73 verausgabt.

Zur Deckung dieser Auslagen nahm die Sektion ein Darlehen bei der n.-ö. Landeshypothekenanstalt auf, welches sie auch in die Lage versetzte, der befreundeten Schwester-Sektion „Die Reichensteiner“ mit einem Darlehen zur Vollendung der neuen Plannerhütte beizuspringen.

Mit der Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer wurde eine neue Brandschadenversicherung abgeschlossen, sodaß das Ottohaus, zusammen mit der Fürsorgeeinrichtung unseres Vereins, auf S 300.000.— versichert ist.

Ueber die Bewirtschaftung des Schutzhauses durch den Pächter Herrn Camillo Kronich kann nur Lobendes gesagt werden; er versteht es allen Anforderungen gerecht zu werden und kommt auch der ihm vorgeschriebenen Bedingung, den Schutzhauscharakter jederzeit zu wahren, nach Möglichkeit nach. Wenn Jemand sich beschwerte, daß er für eine Erbswurstsuppe S 1.50 bezahlen mußte, während diese Suppe auf der überall aufliegenden und bei der Eingangstür angehefteten Speisekarte mit S —.20 angesetzt ist, so ist dies wohl auf einen nicht aufgeklärten Irrtum zurückzuführen und kaum als gerechtfertigte Beschwerde anzusehen. Es sei hier auch erwähnt, daß die von der Sektion festgesetzten Preise für Rindfleisch S 1.40, Gulasch S 1.40, einen Braten S 1.80, eine Mehlspeise S —.80 u. s. w. wie bisher in Geltung bleiben. Auch in den Hüttengebühren ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Die Instandhaltung des Törlweges und der Felsensteige, Alpenvereins- und Haidsteig, besorgte Herr Camillo Kronich in einwandfreier Weise; das übrige Markierungsgebiet in der Umgebung Reichenaus wurde zum Teil erneuert und in demselben 12 vom Hauptausschuß gelieferte Wegtafeln aufgestellt,

für welche demselben auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen wird.

Am Ende des Jahres gingen wir daran, den lange gehegten Wunsch, ein Sektions- und Büchereizimmer einzurichten, zu verwirklichen, indem wir anstoßend an die Räume des Kaffeehauses der Frau Rint ein großes Zimmer mieteten. Die Einrichtung ist bereits bestellt und dürfte in wenigen Wochen das neue Vereinsheim benützbar sein. Die Mitglieder werden eingeladen, nunmehr die Bücherei fleißiger zu benützen und auch sonst von den Annehmlichkeiten des gemütlichen Zimmers, in welchem alpine Zeitungen und Bildwerke aufliegen werden, Gebrauch zu machen.

Der Mitgliederstand hob sich von 557 im Vorjahr auf 567. Die laufenden Geschäfte wurden in 7 Ausschußsitzungen und einer Hauptversammlung erledigt. Es kamen 2300 Poststücke zur Versendung.

Lichtbildervorträge hielten Herr Bürgerschul-Direktor Josef Schmutzer: „Von den Karnischen Alpen zur Hochalmspitze“; Herr F. Walden: „Quer durch Oesterreich“; Frau Ada Veidl: „Das moderne Aegypten“ und Herr Hanns Barth: „Schweizer Reise.“

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten bei der Hauptversammlung am 1. Dezember 1928 die Herren Dr. Leo Chassel, Friedrich Duchek, Ing. Georg Hensig, Otto Heymann, Ludwig Kohl, Wilhelm Riedel, Karl Schöffel und Julius Ziegler mit herzlichem Glückwunsch und Worten des Dankes für die dem Verein bewiesene Treue.

Die wieder ins Leben gerufene Jugendgruppe zählt 30 Mitglieder.

Mit den befreundeten alpinen Vereinen und den Schwestersektionen wurde das bestehende gute Einvernehmen aufrecht erhalten. Wir waren vertreten bei vielen alpinen Veranstaltungen, bei den Sitzungen des Verbandes der Wiener und niederösterreichischen Sektionen, bei einer Tagung der Rettungsausschüsse von Niederösterreich in St. Pölten, bei der Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins in Stuttgart u. s. w.

Wir danken Herrn Dr. C. Kabell, Chicago, der seinen Jahresbeitrag mit 25 Dollar beglich, sowie allen Mitgliedern, welche so freundlich waren, ihrem Mitgliedbeitrag eine Ueberzahlung beizufügen.

Herzlichst danken wir Herrn Hotelier Ignaz Lampersberger für das jahrelange freundliche Entgegenkommen und die kostenlose Ueberlassung der Säle zu unseren Veranstaltungen, wobei besonders hervorgehoben werden soll, daß nur der Wunsch, ein geeignetes Sektions- und Büchereizimmer zu schaffen, die Veranlassung war, das langjährige Sektionslokal mit einem anderen zu vertauschen. Ferner danken wir der Schriftleitung der „Schwarzataler Zeitung“ für die unentgeltliche Berichterstattung, Herrn Ferdinand Baumgartner für die Betreuung des Lichtbildapparates, allen Herren, die sich um die Wegmarkierungen bemüht haben, sowie allen Gönnern und Freunden, welche sich in irgend einer Weise um Sektionsinteressen verdient gemacht haben.

#### **Die Sektionsleitung.**

## **Bericht**

**über die Tätigkeit der Skiabteilung der Sektion Reichenau des D. u. Oe. Alpenvereins im Winter 1927/28.**

Die Skiabteilung umfaßt hauptsächlich in Reichenau und Umgebung wohnende Mitglieder der Sektion, die eifrige Skiläufer sind.

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 54; dazu zählt noch die Jugendgruppe der Sektion, die im Skilauf von Mitgliedern der Skiabteilung ausgebildet wird.

Leider verhinderte der in der Talregion sehr schneearme Winter eine regere Tätigkeit der Jugendgruppe.

Die erwachsenen Mitglieder haben die Möglichkeit, die immer schneereiche Hochfläche der Rax aufzusuchen, wo ihnen die Skihütte in einem Anbau des Ottoschutzhauses einen willkommenen und gerne aufgesuchten Stützpunkt bietet. Besonders im Spätwinter, wenn der Skilauf in warmer Frühlingssonne ausgeübt werden kann, befindet sich allsonntäglich eine große Schar von Mitgliedern auf der Rax und benützt die Skihütte.

Eine der ersten Aufgaben der Skiabteilung ist es, das skitechnische Können der Mitglieder zu heben und sie zur genußreichen Ausführung von Touren zu befähigen. Es stehen zwei staatlich geprüfte Skilehrer und mehrere ausgezeichnete Skiläufer zur Verfügung, durch deren Anleitung und Beispiel die Anfänger ebenso wie die Fortgeschrittenen gefördert werden.

Von den Skilehrern Fritz und Otto Gießwein wurden zwei je einwöchige Skikurse veranstaltet, die den Mitgliedern zugänglich waren und auch von einigen besucht wurden. Diese Kurse fanden bei sehr günstigen Schnee- und Witterungsverhältnissen auf der Rax, mit Standort Ottohaus, statt.

Die Skitouren, die von den Mitgliedern ausgeführt wurden, erstreckten sich meist auf die Heimatberge Rax,

Schneeberg, Stuhleck und Kreuzberg, doch wurden von einigen Läufern auch Touren im Gebiete der Turracherhöhe ausgeführt.

Auch an verschiedenen Wettbewerben, besonders solchen, die auf der Rax stattfanden, beteiligten sich einige dazu geeignete Läufer der Skiabteilung.

Zu der österr. Skimeisterschaft wurde der Jungmann Richard Badjura entsendet, der leider durch einen schweren Sturz beim Sprunglauf ausschied, jedoch durch seine gute Haltung aufgefallen war.

Von den Wettbewerben auf der Rax wurden der Lang- und Sprunglauf um die Klubmeisterschaft des österr. Winter-sportklubs, der Sprunglauf um die Vereinsmeisterschaft des österr. Skivereines und der Lang- und Sprunglauf um den Gustav Jahn-Erinnerungspokal von den Läufern Engelbert Kokel, Gustl Krenn und Otto Gießwein bestritten, die bei diesen Bewerben insgesamt 8 Preise erringen konnten.

Mit diesen Erfolgen ist die Skiabteilung in sportlicher Beziehung an die Spitze der Vereine des Landes Nieder-österreich gerückt. Dank der Hilfe der Sektion war es möglich, diese sportlichen Erfolge zu erzielen, die immerhin vom Vereine Geldopfer erfordern.

Ein Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr zeigt, daß die Skiabteilung den Winter tatsächlich ausgenützt hat, man kann sagen, bis zum letzten Schneefleck, und daß für den kommenden Winter neue Fortschritte zu hoffen sind. Besonders die Jugendabteilung bedarf einer andauernden Schneelage im Tale, um zu ihrem Rechte zu kommen.

Dank schuldet die Skiabteilung vor allem dem Ausschusse der Sektion für die wohlwollende Förderung und der Schriftleitung der Schwarzataler Zeitung für die kostenlosen Einschaltungen.

Für die Skiabteilung der Sektion Reichenau des D. u. Oe. A.-V.:

**Edi Lemerhofer** m. p.,  
als Säckelwart.

**Otto Gießwein,**  
Obmann und II. Fahrwart.

## Bericht

der alpinen Rettungsstelle Reichenau über ihre Tätigkeit in der Zeit vom 3. Dezember 1927 bis 1. Dezember 1928.

In dem abgelaufenen Vereinsjahr haben sich 12 alpine Unfälle ereignet, wovon drei mit tödlichem Ausgang verzeichnet werden mußten.

Die Begebenheiten waren folgende:

1. Am 5. Febr. 1928 hat sich Herr Dr. Richard Kantor aus Wien beim Skifahren am Raxplateau nächst dem Otthause einen Beinbruch zugezogen. Der Genannte wurde nach Anlegung eines Notverbandes mit der Seilbahn zu Tal und sodann zur Bahnstation Payerbach-Reichenau gebracht, von wo seine Einlieferung in ein Wiener Spital erfolgte.

2. Am 29. Jänner 1928 hat sich Herr N. Jack aus Wien, Mitglied des Touristenvereins Naturfreunde, beim Skilaufen den Fuß gebrochen; derselbe wurde zur Bahn und sodann nach Wien in ein Spital gebracht.

3. Am 2. Februar 1928 hat sich Herr Oskar Marek aus Wien am Geißlochsteig durch Sturz verschiedene Verletzungen zugezogen; durch die Schneebrillen wurde auch das Gesicht und die Augenlider verletzt.

4. Am 18. März 1928 wurde Herr Karl Hanusch aus Wien vom Hoyossteig tot geborgen; derselbe ist infolge mangelhafter Ausrüstung und Erschöpfung abgestürzt und ist auf der Stelle tot aufgefunden worden.

5. Am 19. März 1928 wurde Herr Rudolf Letl aus Wien als abgängig gemeldet; derselbe wurde ausgeforscht und die Angehörigen von seinem Verbleiben verständigt.

6. Am 7. Mai 1928 wurde unterhalb der Königsschußwand eine männliche Leiche und am nächsten Tage zirka 50 Schritte davon entfernt eine zweite männliche Leiche gefunden; diese Leichen wurden als die seit November 1927

abgängigen 2 Touristen Alfred Herold und Hans Wels aus Wien agnosziert und sodann geborgen.

7. Am 24. Juni 1928 hat sich eine aus vier Touristen bestandene Partie in den Klobenwänden verstiegen; während einer von dieser Partie sich retten und Hilfe herbeiholen konnte, mußte Franz Pawelka die Nacht von Sonn- auf Montag in den Wänden verbleiben. Die abgestürzten zwei Touristen Karl Wandrejč und Franz Appenheimer wurden noch Sonntag in der Nacht geborgen und in das Spital nach Neunkirchen gebracht. Herr Pawelka wurde am Montag Vormittag unter den schwierigsten Verhältnissen geborgen und konnte nach Labung die Heimreise antreten.

8. Am 28. Juni 1928 hat sich Frau Anna Jordan aus Wien auf der Wildfährte den Fuß gebrochen. Die Verunglückte wurde durch Mannschaften der Meldestelle Binderwirt zu Tal gebracht und sodann deren Ueberführung mittels Sanitätsauto nach Wien durchgeführt, nachdem früher der verletzte Fuß notverbunden wurde.

Außer diesen namentlich angeführten Fällen wurden neun Touristen gelabt, deren Wunden verbunden und für ihr weiteres Fortkommen gesorgt.

Allen Inhabern der alpinen Meldestellen, den Bergführern und allen anderen Personen, die den Verunglückten oft in der schwierigsten Lage und unentgeltlich Hilfe brachten, wird hiemit von dieser Stelle aus wärmstens gedankt.

Für die alpine Rettungsstelle Reichenau:

**Franz Hartner** m. p.,  
Obmann.

## Büchereibericht.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden folgende Werke neu in die Bücherei eingestellt:

### A) an Karten und Führern:

Hüttig-Kordon, Führer durch die Ankogelgruppe.  
Huber, Führer durch das Tote Gebirge.  
Hackel, Führer durch das Tennengebirge.  
Förster's Touristenführer in 5 Teilen, neueste Auflage.  
Purtscheller-Heß, Der Hochtourist, 5. Teil.  
Radio-Radiis, Dachstein.  
Böhm-Noßberger, Schobergruppe.  
Dr. Moriggl, Ratgeber für Alpenwanderer.

### B) an Diverses:

Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder.  
Saussure, Der Montblanc.  
Rohrer, Berglieder der Völker.  
Harpprecht, Bergfahrten.  
Gallhuber, Das Gesäuse und seine Berge.

An alle Mitglieder der Sektion wird die Aufforderung gerichtet, im heurigen Jahre die Bücherei fleißig zu benützen. Die Ausleihstunde ist Freitag von 18—19 in unserem neuen Vereinszimmer (Kaffee Rint), wo auch dann alpine Zeitschriften, Bilderwerke etc. aufliegen werden.

**Fachl. Leo Haas,**  
Bücherwart.

## Bücherei-Ordnung.

Die Büchersammlung der Sektion Reichenau, N.-Ö. des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins steht zur Benützung den Sektionsmitgliedern **unentgeltlich** unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

1. Die begehrten Werke werden jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr im Vereinszimmer vom Bücherwart ausgefolgt.

2. Die Bücher werden nur gegen Empfangsbestätigung, welche bei der Zurückgabe des Buches dem Entlehner eingehändigt wird, ausgefolgt.

3. Ein Mitglied darf nicht mehr als 2 (zwei) Werke gleichzeitig ausleihen. (Ausnahmen kann der Bücherwart zulassen.)

4. Die Dauer der Entlehnungen wird bei Reise-Handbüchern, Karten und Führern auf 4 Wochen beschränkt; andere Werke dürfen höchstens 3 Wochen entliehen werden. Nach Ablauf der festgesetzten Ausleihefrist kann der Bücherwart die Zurückgabe verlangen, insbesondere wenn eine Entlehnung desselben Werkes seitens eines anderen Mitgliedes angesucht wurde.

5. Für etwaige Beschädigungen oder Verlust der entlehnten Werke kommt der Entlehner auf. In strittigen Fällen entscheidet der Ausschuß.

Der Bücherwart:  
**Leo Haas.**

## Sektionsausschuß für das Jahr 1929.

Gewählt in der Hauptversammlung am 1. Dezember 1928.

Vorstand . . . .	Hans Haid, Bürgermeister, Ehrenmitglied.
Vorst.-Stellvertr. .	Josef Schmutzer, Hauptschuldirektor.
Schriftführer . . .	{ Raimund Thäder, Beamter. Franz Hartner, Gemeindesekretär.
Kassier . . . . .	Frau Vilma Haid.
Hüttenwart . . . .	Alexander Seebacher, Baumeister
Bücherwart . . . .	Leo Haas, Fachlehrer.
Beisitzer . . . . .	{ Dr. Fritz Benesch, Hofrat, Ehrenmitglied. Fritz Gießwein, Lehrer. Otto Gießwein, Lehrer. Franz Josef Korb, Oberinspektor i. P.

## Rechnungsprüfer für das Jahr 1929.

Walter Binder, Beamter.  
Karl Wutzel, Privatier.

Die Sektion besitzt das Erzherzog Otto-Schutzhaus auf der Raxalpe, die Kohlberghütte am Törlweg und unterhält vom 1. Juli bis 31. August eine Alpenvereins-Talherberge in der Schule Reichenau.

## Rettungsstelle Reichenau (Fernsprecher Nr. 6)

Obmann . . . . .	Franz Hartner, Gemeindesekretär.
Stellvertreter . . .	{ Raimund Thäder (Fernsprecher Nr. 80). Thomas Irschik, Gemeindebeamter.

## Jahres- der Sektion Reichenau des Deutschen

Einnahmen		S	g
1	Kassastand vom Vorjahre . . . . .	1077	23
2	Mitgliedbeiträge . . . . .	4082	—
3	Zeitschriften . . . . .	971	80
4	Aufnahmegebühren . . . . .	82	—
5	Spenden . . . . .	237	60
6	Schutzhauspacht und Hüttengebühren	10830	36
7	Vereinsabzeichen . . . . .	23	60
8	Sektionsabende . . . . .	37	50
9	Zinsen . . . . .	40	58
10	Hypothekendarlehen . . . . .	25218	—
11	Vom eigenen Schutzhausfonds . . . .	300	—
12	Verschiedene kleine Einnahmen . . . .	59	70
		42960	37

Reichenau, am 29. November 1928.

Vilma Haid m. p.,  
Kassier.

## Rechnung und Oesterreichischen Alpenvereins 1928

Ausgaben		S	g
1	An den Hauptausschuß . . . . .	4058	20
2	Aufwendungen für das Otthaus . . . .	19830	73
3	Rettungswesen . . . . .	533	05
4	Steuern . . . . .	1364	46
5	Feuerversicherung . . . . .	645	90
6	Widmungen . . . . .	203	20
7	Vortragswesen . . . . .	184	52
8	Bücherei . . . . .	280	20
9	Mitgliedbeiträge . . . . .	138	25
10	Vereinsabzeichen . . . . .	21	62
11	Spesen bei Darlehensaufnahme . . . .	1480	06
12	Darlehens-Zinsen . . . . .	845	84
13	Portoauslagen . . . . .	402	38
14	Drucksorten . . . . .	428	50
15	Inspektionen und Spesen . . . . .	362	50
16	Darlehen an Sektion Reichensteiner . .	9400	—
17	Verschiedene kleine Ausgaben . . . .	76	72
18	Kassarest . . . . .	2704	24
		42960	37

Geprüft und mit den Belegen in exaktester Uebereinstimmung befunden.

Reichenau, am 29. November 1928.

Carl Wutzel m. p.

Walter Binder m. p.



## Allgemeine Bestimmungen.

1. Der Mitgliedbeitrag für 1929 beträgt:  
 für ordentliche Mitglieder (Jahresmarke „A“) . . . . . S 9.—  
 für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörende Söhne  
 und Töchter unter 20 Jahren, für Mitglieder, welche das  
 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Verein ununter-  
 brochen durch 20 Jahre angehören, ferner für junge Leute  
 zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsaus-  
 bildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte  
 verfügen (Jahresmarke „B“) . . . . . S 4.—  
 für Mitglieder, welche bereits einer anderen Sektion angehören,  
 bei der sie den vollen Vereinsbeitrag bezahlen . . . . . S 2.—  
**Der Mitgliedbeitrag ist ohne besondere Aufforderung bis  
 31. März 1929 einzuzahlen.**
2. Die Mitgliedkarte wird erst nach Erlag des Jahresbeitrages  
 ausgefolgt. Damit nicht alljährlich das Lichtbild zum Aufkleben in  
 die neue Mitgliedkarte eingesandt werden muß, werden mit der Be-  
 stätigung über den gezahlten Mitgliedbeitrag Abschnitte mit der  
 neuen Jahreszahl (Jahresmarken) verabfolgt, welche auf die alte Mit-  
 gliedkarte aufzukleben sind, wodurch dieselbe für das nächste Jahr  
 gültig ist. Die Mitgliedkarte kann nur mit abgestempeltem Lichtbild  
 als Ausweis dienen. Für schadhafte und in Verlust geratene Mit-  
 gliedkarten werden kostenlos neue Karten verabfolgt.
5. Die „Mitteilungen“ erscheinen nunmehr einmal monatlich (am  
 Ende des Monats) und werden allen „A“-Mitgliedern kostenlos ge-  
 liefert. „B“-Mitglieder können dieselben gegen Bezahlung von S 2.—  
 bei der Sektion bestellen.
4. Die am Ende des Jahres erscheinende „Zeitschrift 1929“ (in der  
 gleichen Ausstattung wie vor dem Kriege mit Beilage einer vorzüg-  
 lichen großen Karte) wird den Mitgliedern, wenn die Bezugsgebühr  
 zugleich mit dem Mitgliedbeitrag im Vorhinein erlegt wird, zu S 5.80  
 (mit Postzusendung um S —.60 mehr) geliefert; nach Erscheinen ist  
 der Preis wesentlich höher. Soweit der Vorrat reicht, können noch  
 die Zeitschriften 1920 (mit Brennerkarte) zu S 4.—, 1921, 1922 und  
 1923 zu S 1.50, 1925 und 1926 zu S 5.—, 1928 zu S 6.— (Postzusendung  
 für die 4 erstgenannten Jahrgänge S —.40, für die letzteren S —.60)  
 durch die Sektionsleitung bezogen werden. Die übrigen Veröffent-  
 lichungen des Alpenvereins können durch die Sektion vom Haupt-  
 ausschuss bezogen werden. (Versand vom Hauptausschuss nur gegen  
 Nachnahme.)

5. Vereinsabzeichen zu S 1.—, Miniaturabzeichen in Knopf-,  
 Kravattennadel- und Brocheform zu S —.80 und Erkennungsstreifen  
 zu S —.50 sind bei der Sektionsleitung zu bekommen.

6. Ueber die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheidet der  
 Sektionsausschuss; die Aufnahmegebühr beträgt S 2.—. Das Auf-  
 nahmeansuchen ist von 2 Mitgliedern zu unterstützen und kann erst  
 4 Wochen nach erfolgter Anmeldung erledigt werden, doch werden  
 im Allgemeinen nur Mitglieder von solchen Orten neu aufgenommen,  
 wo noch keine Alpenvereinssektionen bestehen.

7. Den Mitgliedern, welche ein übriges tun können und wollen,  
 wird wärmstens empfohlen, dem „Verein der Freunde der Alpen-  
 vereinsbücherei“ München, Westenriederstraße 21, dem „Verein der  
 Freunde des alpinen Museums“ München, Isarinsel 5, und dem  
 „Verein zum Schutze der Alpenpflanzen“ Bamberg als Mitglieder  
 beizutreten, da diese Vereine die idealen Ziele des Alpenvereins  
 fördern. Beitrittsanmeldungen und Spenden für diese Vereine nimmt  
 die Sektionsleitung entgegen.

8. Um die wesentlich ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten be-  
 nützen zu können, lösen die Mitglieder in der Kanzlei der Sektion  
 „Austria“ Wien, I., Babenbergerstraße 5, beim Oesterr. Verkehrs-  
 büro, Wien, I., Friedrichstraße 1, oder bei einer der vielen anderen  
 Stellen Erkennungsstreifen zu S —.50. Diese werden nur gegen Vor-  
 weisung der Mitgliedkarte verabfolgt. Bei diesen Verkaufsstellen  
 sind auch die Fahrkarten erhältlich. Ermäßigte Raxbaknkarten und  
 Erkennungsstreifen sind auch in Reichenau im Konfektionsgeschäfte  
 der Schwestern Seebacher zu bekommen. — Zu bemerken ist, daß  
 die Touristen-Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen  
 nur zu ausgesprochenen touristischen Zwecken benützt werden dürfen,  
 nicht aber zu Geschäftsreisen, Fahrten in die Sommerfrische u. dgl.

